

Engagierte und erfolgreiche Arbeit für sinnvolle Mobilität

Jahresbericht 2016/2017.

Die Sektion St.Gallen-Appenzell hat sich im vergangenen Jahr wiederum sehr vielseitig engagiert. Dies im Rahmen der Agglomerationsprogramme, der erfolgreichen Kampagne gegen die Milchkuhinitiative, bei den verschiedenen Wahlen, Vernehmlassungen, Einsprachen, Mobilitätskursen, Fachtagungen und in der Medienarbeit.

VON RUEDI BLUMER, CO-PRÄSIDENT Milchkuh und NAF

Auf nationaler Ebene galt unser Engagement den Abstimmungen zur Milchkuhinitiative und zum NAF (Nationalstrassen- und Agglomerationsfonds). Die Initiative wollte zusätzliche 1,5 Milliarden Franken pro Jahr aus der Bundeskasse für den Strassenverkehr aufwenden. Das wäre auf Kosten von Bildung, Armee, Landwirtschaft und öffentlichem Verkehr geschehen. Die Initiative wurde am 5. Juni 2016 von allen Kantonen mit durchschnittlich über 70% Nein wuchtig verworfen.

Einen schwereren Stand hatten wir beim NAF, weil uns hier die Verbündeten weitgehend fehlten und das politische Hauptinteresse bei der Unternehmenssteuerreform III lag. Auch beim NAF ging es um einen Raubzug auf die Bundeskasse von jährlich einer zusätzlichen Milliarde zu Gunsten unserer Nationalstrassen. Mit 38,1% Neinstimmen konnten wir mit sehr bescheidenem Budget, aber vielen engagierten Leuten auf der Strasse und in den Leserbriefspalten, einen Achtungserfolg erzielen. Dass jetzt noch mehr Nationalstrassen gebaut werden, bedauern wir sehr, denn dies bedeutet noch mehr Individualverkehr und noch mehr zubetoniertes Kulturland. Und das im Wissen, dass im Pendlerverkehr durchschnittlich nur 1,1 Personen in einem PW sitzen. Leider sind nur 10% der NAF-Gelder für die Aggloprogramme vorgesehen. Für bessere Velowege, Tramausbauten und Busspuren bleibt also wenig übrig, weniger als bei einem Nein

zum NAF möglich gewesen wäre. Dennoch bleiben die Agglomerationsprogramme ein wichtiges Thema, da sind sich Befürworter und Gegner des NAF einig.



Leider wurde der Nationalstrassen- und Agglomerationsfonds trotz Gegenkampagne des VCS angenommen.

Agglomerationsprogramme

Der VCS setzte sich auch im Berichtsjahr für die Umsetzung vieler kleinerer und grösserer Velo- und Fusswegprojekte der Aggloprogramme der 2. Generation ein. Aktiv beteiligt haben wir uns auch an den Vernehmlassungen zu den Aggloprogrammen der 3. Generation (2019 – 2022). In unserem Sektionsgebiet sind das die Aggloprogramme St.Gallen-Bodensee, Rheintal, Werdenberg-Lichtenstein, Wil und Obersee. Denn diese Programme verkörpern das, was von einer zukunftsgerichteten Verkehrspolitik erwartet wird: Eine koordinierte Planung von Verkehr und Siedlung – für eine Modalsplittveränderung zu Gunsten von Fuss, Velo und öV – für lebenswerte Städte und Agglomerationen. Konsequenterweise engagierten wir uns erneut gegen die unsinnigen Autobahnanschlusswerke Witen Rorschach sowie Güterbahnhof St.Gallen mit Tunnel bis zur Liebegg. Der Riethülitunnel der Appenzellerbahnen soll zum



Im Kanton St.Gallen sollen ab 2018 neun Billett-schalter von Drittverkaufsstellen an den Bahnhöfen geschlossen werden. Zur Übergabe der 32'000 Petitionsunterschriften ist unser Co-Präsident Ruedi Blumer extra nach Bern gereist.



Das VCS Verkehrspodium mit Maria Pappa und Patrizia Adam anlässlich der Stadtratswahlen in St.Gallen war gut besucht.

Umsteigen auf die Bahn animieren und darf darum nicht durch einen Strassentunnel torpediert werden.

Entwicklungsprozesse

An folgenden Mitwirkungsprozessen waren und sind wir aktiv dabei und bringen unsere Positionen mit Nachdruck und konstruktiv ein: In der Stadt St.Gallen: Planung St.Fiden, Partizipation Marktplatz, Fachtagung Mobilität, Langsamverkehr-Sitzungen, Velofahren im Winter. In der Region Rheintal bei der Mobilitätsstrategie. Auf kantonaler Ebene: Gesamtverkehrsstrategie, Richtplan Teil Siedlung, Austausch mit dem Baudepartement und den Umweltorganisationen WWF, Pro Natura und Heimatschutz, Beirat Fuss- und Veloverkehr. In Appenzell Ausserrhoden haben wir uns bei der Regionalverkehrsplanung und beim neuen Energiekonzept eingebracht. Durch die Mitwirkung in diesen zahlreichen Gremien gestalten wir die Mobilität der Zukunft in unserer Region mit.

Stadtrat, Kantonsrat, Billettverkaufsstellen

Das vom VCS veranstaltete Podium zu den Stadtratswahlen in St.Gallen war gut besucht und hat wohl auch dazu beigetragen, dass Maria Pappa in den Stadtrat gewählt wurde. Im St.Galler Kantonsrat wurde im

September ein von allen vier Fraktionen unterzeichneter Vorstoss gegen den Rückzug der SBB von den lokalen Drittverkaufsstellen eingereicht. Regierungsrat Damann versprach am 28. November im Rat, sich bei den SBB gegen die Schliessung einzusetzen. Neun der schweizweit 52 betroffenen Verkaufsstellen befinden sich im Kanton St.Gallen: Goldach, Rorschach Hafen, Altstätten, Trübbach, Bad Ragaz, Schänis (seit Ende 2016 geschlossen), Schmerikon, Jona und Flawil. Würden alle 9 geschlossen gäbe es im Kanton St.Gallen nur noch 16 Billettverkaufsstellen, also pro 31'000 Einwohner noch eine.

Der VCS Schweiz lancierte im Herbst 2016 eine Petition gegen diesen unverständlichen Abbau des Service Public. Die Unterschriftensammlung verlief insbesondere an den betroffenen Orten sehr erfolgreich. Am 22. März 2017 überreichte der VCS in Bern den SBB im Beisein der Nationalräte Evi Allemann BE, Edith Graf-Litscher TG und Köbi Bächli SG über 30'000 Unterschriften. Gegen Zweidrittel davon kommen aus den Kantonen St.Gallen und Thurgau. Am 28. November 2016 reichte Ruedi Blumer im Kantonsrat einen Vorstoss mit der Forderung „Verzicht auf Dieselfahrzeuge (Personen- und Lieferwagen) in der kantonalen Verwaltung“ ein. Die Antwort der Regierung lässt noch auf sich warten.

Parkhäuser

Auf dem Gebiet der Einsprachen gegen Parkhäuser ist der VCS nach wie vor zuversichtlich, dass das Parkhaus Schibenertor in St.Gallen nie gebaut werden wird, aus städtebaulichen, verkehrspolitischen und finanziellen Gründen. Mit Senn Resources AG hingegen konnten wir nach intensiven und fairen Verhandlungen betreffend UG25 eine Vereinbarung unterzeichnen. Die Ergebnisse haben wir am 1. Juni 2016 gemeinsam den Medien und den



Am Mobilitätsmarkt in St.Gallen informieren wir die Bevölkerung über eine nachhaltige Verkehrspolitik.

Lust auf ein freiwilliges Engagement?

Wir suchen Verstärkung für den Vorstand.

Wir beschäftigen uns mit verkehrspolitischen Fragen und pflegen einen engen Kontakt zu den Behörden. In der Vereinszeitschrift VCS lokal informieren wir zu aktuellen Verkehrsthemen. Mitgliedern bieten wir konkrete Hilfe bei Verkehrsproblemen in den Quartieren.

Wer sich für umweltbewussten Verkehr interessiert, findet beim VCS St.Gallen-Appenzell ein etabliertes

Netzwerk, um mehr über dieses spannende Thema zu lernen und aktiv die Mobilität der Zukunft mitzugestalten.

Der Vorstand trifft sich rund elfmal pro Jahr in St.Gallen, zusätzliches Engagement an Veranstaltungen erfolgt nach Absprache.

Interessiert? Schicken Sie eine E-Mail an info@vcs-sgap.ch oder rufen Sie 071 222 26 32 an. •

Anwohnern präsentiert. Wir konnten insbesondere für den Fuss- und Veloverkehr Verbesserungen am Projekt erreichen. Beharrlichkeit, Gesamtsicht und Weitblick führten zu diesem Verhandlungserfolg. Der VCS ist überzeugt, dass die Vereinbarung den Weg weist, wie zwar ein bestehendes Parkhaus vergrössert wird, zwei weitere (Platztor und Schibenertor) an ungeeigneter Lage dafür nie gebaut werden.

Flugfeld und Lärmschutz

Beim Flugfeld Altenrhein kritisierten wir die unsinnige Kürzestflugstrecke nach Friedrichshafen massiv und sind zuversichtlich, dass die finanziellen Probleme rund um die People's Air Group Expansionspläne scheitern lassen werden. Ein waches Auge hatten und haben wir auch betreffend Lärmschutzmassnahmen, die vielerorts auf Grund der eidgenössischen Lärmschutzverordnung entlang der Kantonsstrassen angegangen werden müssen. Wir erwarten echte Lärmsanierungen wie Tempobeschränkungen, Strassenraumgestaltungen oder Flüsterbeläge und nicht Ersatzmassnahmen wie Lärmschutzfenster oder gar nichts.

Mobilitätskurse und Lastenvelo

In Zusammenarbeit mit Pro Senectute, der Polizei, den SBB und dem Ostwind sowie den regionalen Bus-

betrieben haben wir in St.Gallen, Heerbrugg, Buchs, Sargans, Rapperswil-Jona und Wil Mobilitätskurse durchgeführt. Genutzt wurde dieses beliebte Angebot zum Verstehen der Billettautomaten und anderer Orientierungshilfen an den Bahnhöfen von rund 180 Interessierten. Im letzten Herbst haben wir ein Lastenvelo angeschafft. Dieses steht in St.Gallen-St.Georgen bei der Bäckerei Ruppeiner und kann stundenweise gemietet werden (siehe Gutschein S.4).

Personelles

Seit einem Jahr betreut Helene Guillong als Nachfolgerin von Daniel Rüttimann unsere Geschäftsstelle. Sie hat sich schnell eingearbeitet, überzeugt durch ihr Fachwissen, baut am Beziehungsnetz und pflegt die Kommunikation nach allen Seiten. Ich schätze ihr grosses Engagement sehr. Im Vorstand mussten wir leider den Rücktritt von Eveline Schulthess entgegennehmen. Ich danke ihr herzlich für ihren langen engagierten Einsatz. Wir freuen uns, dass Niklaus Fürer, Abtwil neu im Vorstand mitarbeitet.

Haben Sie eine Frage zu einem Verkehrsthema oder möchten Sie gerne bei Aktionen oder im Vorstand mitarbeiten, so melden Sie sich ungehindert per E-Mail oder Telefon bei Helene Guillong. •



Schlechtes Wetter hält Co-Präsidentin Doris Königer nicht von einer Velofahrt mit Polizei und Tiefbauamt St.Gallen ab.

VCS St.Gallen-Appenzell Hauptversammlung 2017

Dienstag, 16. Mai, 19.30 Uhr
im Kaffeehaus Gallus Hufenus
Linsebühlstrasse 77
in St. Gallen-Spiservorstadt.

In 15 min zu Fuss durch die Altstadt von St.Gallen oder mit dem Bus Nummer 10 um 19.16 Uhr ab Bahnhof St.Gallen zu erreichen.

Programm:

Vortrag von Markus Schait

Verkehrsplaner am Amt für öffentlichen Verkehr Kanton St.Gallen:

Planung Busangebot

im Kanton St.Gallen: Was sind die geplanten Entwicklungen in Rorschach, Gossau und St.Gallen?

Anschliessend lädt der Vorstand herzlich zur Hauptversammlung ein.

Traktanden

- 1) Begrüssung
- 2) Wahl der Stimmzählerinnen und Stimmzähler
- 3) Protokoll der HV 2016
- 4) Jahresbericht 2016 /2017
- 5) Jahresrechnung und Revisorenbericht 2016 (liegen auf)
- 6) Budget 2017
- 7) Wahlen
- 8) Varia

Allfällige Anträge sind bitte bis spätestens am 2. Mai schriftlich an die Geschäftsstelle einzureichen: info@vcs-sgap.ch oder VCS St.Gallen/Appenzell, Rorschacherstrasse 21, 9004 St.Gallen.



Velobörsen im Sektionsgebiet

Die Velobörsen gehören zum Frühling, wie das Zwitschern der Vögel am frühen Morgen oder das Bedürfnis, die Stadt und ihre Umgebung mit dem Rad zu erkunden.

Am 29. April 2017 finden gleich drei Velobörsen statt:

	Ort	Verkauf	Veloannahme
St. Gallen	Waaghaus	9–12.30 Uhr mit VCS-Ausweis ab 8.45 Uhr	Freitag 16–18 Uhr und Samstag ab 8 Uhr
Wil	Beim Rathaus	8–12 Uhr	8-12 Uhr
Flawil	Schulanlage Grund	10–11.30 Uhr	9–11 Uhr

Impressum:

Redaktion: Ruedi Blumer, Helene Guillong | Layout: Hugo Wehrli | Druck: A. Walpen AG, Gossau

Herausgeber: VCS St.Gallen/Appenzell, Rorschacherstrasse 21, 9004 St.Gallen | Auflage: 4000 Exemplare



Gutschein

E-Cargo-Bike Gipfelstürmer CHF 5.-
günstiger ausleihen

Bei der Reservation auf www.carvelo2go.ch den Gutscheincode

6795-9694-3646-2819

eingeben.

Der Gutscheincode gilt nur für das E-Cargo-Bike Gipfelstürmer bei der Bäckerei Ruppeiner, St. Georgenstrasse 58, St.Gallen.

Einlösbar bis am 31. Dezember 2017.